

Betreff:

COVID-19-Statusbericht Nr. 48 / 19. März 2021

Organisationseinheit:

Dezernat VII
37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

19.03.2021

Adressat der Mitteilung:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 48 für Ratsmitglieder vom 19. März 2021 zur Kenntnis.

Malchau

Anlage/n:

- Statusbericht Nr. 48

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 48	19. März 2021
--------------------------------	--------------------------------------------	---------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung

1. Unterbrechung der Infektionskette durch die Einhaltung der Containment-Strategie (WHO/RKI).
2. Sicherstellung der Informations-Hoheit in der Lage.
3. Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung in der Stadt Braunschweig.
4. Aufrechterhaltung und Verbesserung von Maßnahmen zum Infektionsschutz in öffentlichen und privaten Bereichen. Insbesondere für Risikogruppen in Alten- und Pflegeeinrichtungen.
5. Sicherstellung der zeitgerechten Umsetzung des Impfkongzeptes im Auftrag des Landes Niedersachsen mit einem Impfzentrum und mobilen Impf-Teams.

0. Lageentwicklung

Wie im gesamten Bundesgebiet ist auch in Braunschweig die 7-Tages-Inzidenz in der letzten Woche angestiegen, liegt aber weiterhin deutlich unter dem Landes- und Bundesschnitt. Bei den Neuinfektionen ist ein sinkender Altersdurchschnitt festzustellen, der Anteil der Variante B.1.1.7 an den Neuinfektionen liegt bei einer regionalen Stichprobe bei fast 90 %.

1. Getroffene Maßnahmen

Die GAL hat in der aktuellen Woche drei Mal getagt.

Zur zeitnahen Umsetzung des Schnelltestangebots für Bürgerinnen und Bürger wurden mehrere Wege verfolgt.

Neben den bisherigen für die Nutzerinnen und Nutzer kostenpflichtigen Angeboten wird es ab Montag ein Testangebot in einem Bus auf dem St.-Nikolai-Platz (hinter dem Schloss) in Zusammenarbeit der Stadtverwaltung gemeinsam mit den im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen (ASB, DRK, JUH, MHD) anbieten.

Weitere private Anbieter sind inzwischen nach Prüfung der Konzepte von der Stadt auf Basis der Landesvorgaben beauftragt und werden sukzessive für die Bürgerinnen und Bürger mehr kostenfreie Schnelltests anbieten.

2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 19.03.2020)

Bestätigte Fälle insgesamt:	4.260 (4.088 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	378 (328)
Genesene Personen:	3.739 (3.626)

Verstorbene Personen:	143	(134)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	22	(26)
Festgestellte Mutationen B.1.1.7. seit 16.01.2021:	355	(245)

Die Meldungen zu der Mutation sind sehr abhängig von den Laboren und haben wenige Tage bis einige Wochen Verzug. Daher kann der Anteil der Mutationen an den neuen Infektionsfällen nicht ermittelt werden. Es können auch nicht alle Proben auf die Mutationen untersucht werden, da teilweise nicht ausreichend Virusmaterial vorhanden ist.

Inzidenzwert:	69,0	(59,7)
---------------	------	--------

3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

a.) Ressourcen

Aktuell werden 45 Betten für Covid19-Patienten einschließlich des Personals vorgehalten, davon sind 12 Intensivbetten und 13 normale Betten aktuell unbelegt (Stand 17.3.2021).

b.) Auslastung

Am 17.3.2021 wurden in den drei Braunschweiger Kliniken insgesamt 20 Patientinnen und Patienten mit Covid19-Erkrankung bzw. Verdachtsfälle behandelt. Dies entspricht einer Auslastung der aktuell für Covid19-Fälle vorgehaltenen Kapazität von ca. 44 %.

c.) Stationäre Zusatzversorgung

Die derzeitige Entwicklung der Infektionszahlen und die Zahlen der stationären Behandlungen werden beobachtet, um die medizinische Versorgung, auch bei schnell steigenden Coronavirus-Infektionen, gewährleisten zu können.

4. Lage Pflegeeinrichtungen

Insgesamt ist die Infektionslage in den Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie in den Bereichen der ambulanten und stationären Pflege auch in dieser Woche stabil geblieben. Allerdings ist es weiterhin erforderlich, dass alle Hygiene- und Schutzmaßnahmen eingehalten werden.

Aktuell ist in zwei Einrichtungen ein einzugrenzendes Infektionsgeschehen vorhanden. Dies betrifft insbesondere Mitarbeitende, die sich in häuslicher Isolation und Quarantäne befinden. In allen Einrichtungen mit Infektionsgeschehen besteht ein Besuchsverbot.

Im Bereich der ambulanten Pflegedienste gibt es momentan einen Anbieter, der von mehreren Infektionen mit dem SARS-CoV-2 Virus betroffen ist. Es sind sowohl Mitarbeitende als auch Kundinnen und Kunden infiziert. Alle notwendigen Maßnahmen zur Infektionseindämmung sind eingeleitet.

Aktuell sind zusätzlich zwei Einrichtungen der Eingliederungshilfe betroffen. Hier sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Betreute betroffen. Vorsorglich wurden in beiden Einrichtungen Besichtigungen durchgeführt und Beratungen angeboten. Abstrichaktionen sind hier in Vorbereitung und werden kurzfristig durchgeführt.

Das Gesundheitsamt bietet als Prävention weiterhin Testungen für alle Einrichtungen aus den Bereichen der stationären und ambulanten Pflege, sowie den Einrichtungen der Eingliederungshilfe an. Die infektionshygienischen Begehungen in den stationären Einrichtungen und Pflegediensten erfolgen weiterhin regelmäßig. Die Unterstützung bei den Testungen erfolgt durch eine Bundeswehrsoldatin.

5. Lage bei niedergelassenen Ärzten / Apotheken

Ein Rahmenvertrag zwischen Apotheken und Land ist zur Durchführung von PoC-Antigentests für Bürgerinnen und Bürger geschlossen worden. Aktuell haben acht Apotheken signalisiert, entsprechende Angebote vorzubereiten und Tests für Bürgerinnen und Bürger anzubieten. Zudem gibt es Arztpraxen, in denen Schnelltests möglich sind, die über die Seite der Ärztekammer Niedersachsen (www.arztauskunft-niedersachsen.de/ases-kvn/) gesucht werden können. Das Gesundheitsamt beauftragt die Dritten in der Ausführung von Schnelltestungen für die Bürgerinnen und Bürger und steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dennoch gilt weiterhin, und wird von der Möglichkeit von Ag-Schnelltestungen nicht abgelöst, dass symptomatische Bürgerinnen und Bürger sich telefonisch über die 116 117, an niedergelassene Ärztinnen und Ärzte oder direkt telefonisch an ihre Hausarztpraxis melden. Für nicht-symptomatische Kontaktpersonen steht im Gesundheitsamt ein Testcontainer der Hilfsorganisationen für PCR-Abstriche zur Verfügung. Für asymptomatische mutationserkrankte Menschen steht ebenfalls der Abstrichcontainer mit speziellen Zeitslots zur Verfügung. Mittlerweile werden auch am Testcontainer des Gesundheitsamtes PoC-Testungen zur Entisolierung durchgeführt.

6. Lage Schulen und Kitas

Die Task Force Schule/Kita überwacht weiterhin die Umsetzung der getroffenen Festlegungen und Strategien und bewertet anlassbezogen die Lage.

Die gestiegene Inzidenzzahl spiegelt sich deutlich in einer Zunahme an Infektionsfällen in Kitas und Schulen wieder.

Sachstand Infektionsfälle Kita

Es wurden in der KW 11 in **vier** Einrichtungen **neue Infektionsfälle** gemeldet: Die AWO KiTa Ilmenaustraße und die städtische KiTa Volkskindergarten mussten das Betreuungsangebot teilweise vorübergehend einschränken. Die Quarantänemaßnahmen für zwei Gruppen je Einrichtung läuft bis einschließlich 24.03.2021.

Die Kita St. Bernward der Caritas musste das Betreuungsangebot teilweise vorübergehend einschränken. Die Quarantänemaßnahme für eine Gruppe läuft bis einschließlich 31.03.2021.

Die Evangelische Kita St. Georg musste das Betreuungsangebot teilweise vorübergehend einschränken. Die Quarantänemaßnahme für eine Gruppe läuft bis einschließlich 31.03.2021.

Sachstand Infektionsfälle Schule

In der KW 11 wurden **neue Infektionsfälle** durch **11** Schulen gemeldet:

An 5 Schulstandorten ist der Präsenzunterricht* teilweise vorübergehend ausgesetzt.

- › IGS Franzsesches Feld (2 SuS positiv getestet)
- › BBS Otto-Bennemann-Schule (1 SuS positiv getestet)
- › Hans-Würtz-Schule, FöS KME (1 sonstige Person positiv getestet)
- › Realschule Leben Lernen (1 SuS positiv getestet)
- › Grundschule Lamme (1 SuS positiv getestet)

An 6 Schulstandorten bestehen einzelne Quarantänemaßnahme ohne Einschränkung des Präsenzunterrichts*:

- › Gymnasium Martino-Katharineum (1 SuS positiv getestet)
- › BBS V (5 SuS positiv getestet)
- › Grundschule Völkenrode/Watenbüttel (2 SuS positiv getestet)
- › Städt. Klinikum Braunschweig gGmbH, Berufsfachschule Pflege (1 SuS positiv getestet)
- › Wilhelm-Gymnasium (1 SuS positiv getestet)
- › Oswald-Berkhan-Schule, FöS GE (1 sonstige Person positiv getestet)

*Seit dem 15.03.2021 befinden sich die Schuljahrgänge 5-7 und die Abschlussklassen des Sekundarbereichs, Schuljahrgänge 12 und 13 des Sekundarbereichs II, Abschlussklassen an BBS, die Förderschulen GE, KME, Taubblinde (alle Jahrgänge), Tagesbildungsstätten, Berufseinstiegsschulen und Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf ohne Ausbildungsstelle und der Primarbereich im Wechselmodell in Szenario B.

Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung

In KW 11 wurde kein neuer Infektionsfall durch eine Einrichtung gemeldet.

Corona- Schnelltests an Schulen

Ab Montag, 22.03.2021, können sich Schülerinnen und Schüler sowie Schulbeschäftigte in Niedersachsen selbst auf das Coronavirus SARS-CoV-2 testen. Zum Start der „Testwoche“ vor den Osterferien wurden ab dem 17.03.2021 die ersten 400.000 Testkits durch das Land überwiegend an Schulen in Südniedersachsen, u.a. auch in der Region Braunschweig, ausgeliefert. Weitere Lieferungen im Umfang von bis zu 1,2 Millionen Selbsttests sollen in der kommenden Woche an die Schulen weitergeleitet werden. Nach dem Ende der Osterferien soll die Schul-Teststrategie in die konkrete Umsetzungsphase gehen: Selbsttestungen für Schülerinnen und Schüler und

an Schulen tätigen Personen sollen regelmäßig einmal pro Woche kostenlos stattfinden. Ergänzend können anlassbezogene Testungen durchgeführt werden, beispielsweise nach Ferien, bei regionalen Inzidenzen über 100, oder bei konkreten Infektionsfällen. Der Schulträger unterstützt die Schulen bei der Beschaffung von zusätzlichen Materialien (z.B. Einmalhandschuhe, zusätzliche Desinfektionsmittel) für die Testdurchführung sowie -entsorgung.

7. Einrichtung des Impfzentrums

Bis einschließlich 18. März 2021 wurden in Braunschweig folgende Impfungen vorgenommen:

Biontech:

Gesamtzahl 1. Impfungen:	13.330
Gesamtzahl 2. Impfungen:	8.969
Insgesamt vorgenommene Impfungen:	22.299

Gesamtzahl Städtisches Klinikum 1. Impfungen:	1.156
Gesamtzahl Städtisches Klinikum 2. Impfungen:	1.156
Insgesamt vorgenommene Impfungen Klinikum:	2.312

Moderna:

Gesamtzahl 1. Impfungen:	536
Gesamtzahl 2. Impfungen:	267

AstraZeneca:

Gesamtzahl 1. Impfungen:	4.363
Gesamtzahl Städtisches Klinikum 1. Impfungen:	888
Gesamtzahl HEH 1. Impfungen:	441
Gesamtzahl Marienstift 1. Impfungen:	194
Gesamtzahl Pilotprojekt Ärzte:	200
Insgesamt vorgeh. Impfungen (AstraZeneca)	6.086

Gesamtsumme vorgenommene Impfungen: 31.500

Vorgenommene Erstimpfungen:	21.108
Impfquote Erstimpfungen:	8,50 %
Vorgenommene Zweitimpfungen:	10.392
Impfquote Zweitimpfungen:	4,18 %

Durch die vom Bundesgesundheitsministerium in Abstimmung mit dem Paul-Ehrlich-Institut am 15. März 2021 verfügte Aussetzung der Verimpfung mit dem Vektor-Impfstoff AstraZeneca mussten im Impfzentrum 2.000 Termine abgesagt und 3.300 Dosen dieses Impfstoffes im Impfzentrum eingelagert werden. Das Land hat darüber hinaus die für diese Woche angekündigte Lieferung von 1.100 Dosen zunächst einbehalten.

Nach der Entscheidung des Bundesgesundheitsministeriums vom 18. März 2021, diesen Impfstoff wieder zu verimpfen, sofern Ergänzungen im Aufklärungsblatt vorgenommen wurden, hat die Stadtverwaltung sofort reagiert und bereits am heutigen Tage die Impfungen mit AstraZeneca wieder aufgenommen, da der ergänzte Aufklärungsbogen die Stadtverwaltung taggleich erreicht hat. Hierfür wurden die zuvor für diesen Tag abgesagten Termine wieder aktiviert, sofern sie nicht über das Landesportal gebucht gewesen sind. Die Bürgerinnen und Bürger, die über das Landesportal einen Termin gebucht hatten, wurden öffentlich aufgerufen, in das Impfzentrum zur Impfung zu kommen; dies wurde auch medial auf allen zur Verfügung stehenden Kanälen begleitet.

Um die im Impfzentrum vorhandenen Impfdosen des Impfstoffes AstraZeneca zügig abzubauen, hat das Impfzentrum ab dem 19. März 2021 bis auf weiteres die Öffnungszeiten außerplanmäßig bis 19 Uhr erweitert, um den Bürgerinnen und Bürgern, deren Impfung durch das temporäre Impfverbot verwehrt geblieben ist, ein neues Impfangebot zu unterbreiten. Das Land wiederum hat angekündigt, die einbehaltenen Dosen in der Woche ab 22. März 2021 mit den für diese Woche vorgesehenen Dosen zusammen auszuliefern.

Eine Alternativimpfung mit BioNTech und Moderna war nicht möglich, da diese Impfstoffe bereits vollständig verplant und terminiert sind. Insofern mussten bspw. auch die Impfungen in den Krankenhäusern ausgesetzt werden.

Das Pilotprojekt zur Verimpfung in den Hausarztpraxen wird in der kommenden Woche in den beiden teilnehmenden Braunschweiger Praxen fortgesetzt.

8. Städtischer Hilfsfonds

a.) Wirtschaftsbereich

Es gibt keine Veränderung zur Vorwoche.

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 verzeichnet Dezernat IV folgenden Antragsstand:

	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag in €</u>
Eingegangene Anträge bzw. Antragsvolumen	310	997.902,07 €
Bewilligte Anträge bzw. Fördersumme	194	557.815,16 €
Abgelehnte Anträge	32	101.548,00 €
Zurückgezogene Anträge (inkl. reduzierter Antragssumme)	59	274.058,59 €
Zurückgeforderte Zuschüsse	5	10.285,44 €

9. Geplante Maßnahmen / Ausblick

Die GAL wird weiterhin drei Mal pro Woche tagen.

Das Schnelltestangebot soll als ein Baustein für den „Braunschweiger Weg“ weiter ausgebaut werden.

Die Entwicklung der Neuinfektionen ist in der aktuellen Lage schwer vorherzusagen, die Fachberater der GAL gehen jedoch von einem weiter steigenden 7-Tages-Inzidenzwert aus.

I. A.

gez.

Malchau